



Weihnachtlicher Blick vom Turm

Vom Turm der Christuskirche aus einen Blick auf den Harpstedter Weihnachtsmarkt zu werfen, ist am Sonntag, 8. Dezember, zwischen 15 und 17 Uhr möglich. Dazu lädt laut Mitteilung die Baugruppe der Kirchengemeinde ein. Auf der ersten Etage wird Claus Lampe Informationen zu der mehr als 100 Jahre alten Turmuhr geben. Zudem informiert Reinhold Jürgen die Besucher über die Kirchenglocken. ARCHIVFOTO: SAATHOFF

POLIZEIBERICHT

Auffahrunfall bei Groß Ippener

Groß Ippener – In einem Rückstau auf der A1 bei Groß Ippener ist am Dienstag ein 22-jähriger Autofahrer bei einem Auffahrunfall leicht verletzt worden. Der Mann war laut Mitteilung der Polizei gegen 11.20 Uhr zwischen dem Autobahndreieck Stuhr und der Anschlussstelle Groß Ippener in Richtung Münster unterwegs. Aufgrund eines Staus musste der Sattelzug vor ihm bremsen. Der 22-jährige reagierte schnell und kam auf dem Hauptfahrstreifen zum Stehen. Der Fahrer des Sprinters hinter dem jungen Mann wich nach links aus. Auf ihn folgte ein 70-jähriger Bremer, dessen Vollbremsung jedoch zu spät kam. Er prallte mit dem Wagen des 22-jährigen zusammen und schob diesen auf den Anhänger des Sattelzugs.

Sperrung verursacht weiteren Stau

Während der Senior unversehrt blieb, erlitt der junge Mann leichte Verletzungen. Die Polizei sperrte für Unfallaufnahme und Bergung den Hauptfahrstreifen bis etwa 13 Uhr, wodurch ein weiterer Stau entstand. Sie schätzt den Schaden auf etwa 20000 Euro.

IM BLICKPUNKT

Konzert am Freitag fällt aus

Dülsen – Das Konzert „Ein Stern stand am Himmel“ mit „Jenny & Jonny“ am Freitag, 6. Dezember, in der Zentralkirche Dülsen fällt aus. Laut Mitteilung des Teams der Reihe „Kultur am Glockenturm“ können die Karten bei den Vorverkaufsstellen Wesselhof Dülsen und Schreibwaren Beuke in Harpstedt zurückgegeben werden. „Terminliche Gründe“ lägen der Absage zugrunde, heißt es von Seiten der Veranstalter.

Kontakt

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlken 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnhofstraße 13, 27793 Wildeshausen

Flohmarkt-Schatz ist 224 Jahre alt

Waage vom Hökermarkt weckt Erinnerung an alte Messsysteme

VON CHRISTIAN HANNIG

Colnrade – Besucher, die den Colnrader Hökermarkt seit Jahren kennen, werden bestätigen: Das Warenangebot hat sich mit der Zeit sehr verändert. Wirklich Altes ist selten geworden. Um so erstaunlicher, dass sich mitunter doch noch Schätze finden lassen – etwa eine Waage.

Was für Laien nur wie ein rostiger Eisenstab mit Holzgriff und Haken wirkte, kaufte ein Kenner von einem privaten Anbieter, ohne lange über den geforderten Preis zu verhandeln. Denn er sah sofort, dass es sich dabei um einen sehr alten Typ handelte. Der Anbieter erzählte dazu, dass bis vor Kurzem eine Zim-



Die Jahreszahl 1795 ist in das Gewicht der Waage (links) graviert.

FOTO: HANNIG

merpflanze daran hing. Wurde der Topf leichter, hob sich der Waagbalken und zeigte so an, dass die Pflanze gegossen werden musste.

Was dem Verkäufer aber entgangen war: Durch den Rostbelag konnte man die Jahreszahl der Fertigung der Waage zwar nicht mehr le-

sen, aber eine vorsichtige Reinigung hätte den Besitzer aufgeklärt. So wurde später sichtbar, dass ein Waagenbauer das Stück 1795, also vor fast 225 Jahren, geschmiedet hatte. Nach dem Putzen zeigten sich auch unterschiedliche Gewichtsskalen und Skalierungsbuchsta-

ben in altertümlicher Schrift. Auf der Suche nach einer näheren Bestimmung des Fundes konnten Oldenburger Museen nicht weiterhelfen. Auch in Schriften des Landesarchivs fand sich keine Erklärung. Selbst Wissenschaftler des Deutschen Waagenmuseums in Balingen (Baden-

Württemberg) mussten passen, obwohl dieses weltweit als das größte seiner Art gilt.

Die aufwendige mehrmonatige Recherche brachte schließlich nur ein mageres Ergebnis: Die Waage ist ein sogenannter ‚Besemer‘, eine Bauart mit einem ungleicharmigen Balken. Bereits die Römer benutzten solche Geräte zur Gewichtsbestimmung. Die Skalen beziehen sich auf alte Pfundscheren, welche sich bisher nicht einordnen ließen. Früher war es üblich, dass der Landesherr bestimmte, welches Pfund in seinem Hoheitsgebiet Gültigkeit hatte. Als die Waage geschmiedet wurde, galt in Harpstedt und Wildeshausen wohl das alte Pfund des Kur-

fürstentums Hannover, das etwa 490 Gramm wog.

Zu den damals unterschiedlichen Pfundscheren heißt es in einer ‚Chur-Fürstlichen Verordnung‘: „Wasgestalt Wir bisher wahrgenommen, daß die gebrauchte verschiedene Arten von Gewichte nicht allein grosse Unordnung verurhsacht sondern auch sonst insbesondere im Kauffen und Verkauffen zu allerhand Betriegereien Anlass gegeben.“ Die Erkenntnis, dass die verschiedenen Einheiten Chaos und Betrug verursachten, führte zu einer neuen Gewichtsordnung. So konnte die Waage, die am Ende auf dem Hökermarkt landete, nur etwa 40 Jahre lang genutzt werden.

Kreisjugendfeuerwehr ehrt Gerke und Stolle

Verband plant Ferienlager und Kinderaktivitäten für 2020

Beckeln – In adventlicher Stimmung diskutierten die Mitglieder der Kreisjugendfeuerwehr bei ihrer Weihnachtssitzung in Beckeln über den kommenden Sommer und die geplanten Ferienlager. Außerdem erhielten zwei Teilnehmer eine Ehrung, teilt Pressesprecher Christian Bahrs mit.

Neben den Betreuern und Jugendlichen waren auch Kreisbrandmeister Andreas Tangemann, die Verbandsvorsitzende Diane Febert, Peter Sparkuhl, Sprecher der

Kreisfeuerwehrensenioren, einige Orts- und Gemeindebrandmeister, ihre Stellvertreter sowie Beckelns Bürgermeister Heiner Thöle zur Versammlung gekommen.

Kreisjugendfeuerwehrwart Werner Mietzon berichtete, für das kommende Kreiszeitlager in Huntlosen in der Gemeinde Großenkneten lägen bereits mehr als 450 Anmeldungen vor. Neu sei, dass die Jugendabteilungen der Malteser, des Roten Kreuzes sowie der Johanniter-Unfallhilfe ebenfalls eingela-

den seien. Die Jugendsprecher der einzelnen Mitgliedsfeuerwehren hätten die ausstragenden Spiele bereits festgelegt: Es solle einen Kuppelwettbewerb, ein Fußball-, ein Schleuderball- und ein Brennballturnier sowie einen Orientierungsmarsch geben.

Für die jüngeren Mitglieder planten die Brandschützer für 2021 einen zweiten Kinderfeuerwehrtag. Im kommenden Jahr möchten sie mit allen vier Kinderfeuerwehren das Wildeshauser Li-Li-Kino besuchen.

Anschließend verlieh Mietzon laut Bericht zwei Auszeichnungen. Klaus Stolle erhielt das Ehrenzeichen der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr. Er sei seit Langem als zweiter stellvertretender Kreisbrandmeister tätig und habe immer ein offenes Ohr für die Belange der Jugendfeuerwehr, begründete Mietzon.

André Gerke bekam die Floriansmedaille der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr. Er ist seit 1997 Mitglied im Jugendblasorchester so-



Kreisjugendfeuerwehrwart Werner Mietzon verlieh André Gerke und Klaus Stolle (v.l.) je eine Auszeichnung. FOTO: BAHRS

wie der Jugendfeuerwehr Beckeln. Sie habe sich zu einem der erfolgreichsten Verbände im Landkreis entwickelt, lob-

te Mietzon. Seit 2012 ist Gerke in der Samtgemeinde Harpstedt als Gemeindejugendwart tätig.

LeserShop

Luftkrieg in der Region
Band 1 (2017) und Band 2 (Neu-Veröffentlichung 11/2019)
Zeitzeugenberichte und Archiveinblicke aus dem Landkreis Grafschaft Hoya.
Jeweils **24,95**

Ab sofort in allen Geschäftsstellen.
Öffnungszeiten unter www.kreiszeitung.de/ansprechpartner.

Außerdem NEU im Angebot:

Auf Entdeckungsreise im Garten mit Schnecki und Kelly
Schöne Vorstellung der Lebewesen des heimischen Gartens, ab 6 Jahren
15,95

45 Plattdeutsche Geschichten
Kurze Geschichten aus dem Alltag von H. Büntemeyer mit hochdeutscher Übersetzung.
14,95